

St. Elisabeth-Verein zu Ottenen. Derselbe wurde 1894 von dem vorstehenden Verein abgetrennt und als selbständiger Verein constituirt. — Frau J. Berle, Goebenstr. 51, II., Präsidentin; Frau H. Baum, Goebenstr. 35, III., Vice-Präsidentin.

Ettlinger-Verein. Derselbe wurde bei der am 28. April 1861 statt gefundenen 25-jährigen Amts-Jubiläumsfeier Sr. Ehrenwürden des weiland Oberrabbiners J. A. Ettlinger gegründet. Zweck des Vereins ist, hilfsbedürftige Schüler und Schülerinnen der hiesigen israelitischen Gemeindefschule für die Zeit des Schulbesuchs mit Kleidung und Fußzeug zu versehen. Die Kosten werden durch freiwillige Beiträge und Zinsen aus dem Reservefonds bestritten, welcher rund 9750 M. beträgt. — Vorstand: H. Heymann, Vorsitzender; M. Haarbarger, Schriftführer; Jul. Cohen, Kassirer; W. Segelbaum und F. Bachmann, Beisitzer.

Familien-Verein, am 18. September 1857 gegründet, bezweckt, den Mitgliedern und deren Angehörigen interessante und bildende Unterhaltungen zu verschaffen. Als Mitglieder können Familienväter und als selbstständig zu betrachtende alleinstehende Herren von unbescholtenem Lebenswandel und sittlicher Bildung aufgenommen werden. Der Beitrag der Mitglieder beträgt jährlich 10 M. — Der Verein hat gegenwärtig ca. 250 Mitglieder. Direction: Ferd. Lehmann, präsidentirender Director; O. Demuth, Vice-Director; Heinr. Köpfe, Secretair; W. Niemann, Kassirer; H. Maassens, Conferencier; Emil Herz, Archivar; Johs. Kohrs, Beisitzer. Anmeldungen zur Aufnahme geschehen schriftlich durch zwei Mitglieder beim Secretair des Vereins. Vore des Vereins ist H. Schierendek, Gerberstr. 26, I. — Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135.

Feierabendhaus, Verein. Unter diesem Namen ist am 16. Februar 1895 ein Verein gegründet und am 4. September 1901 unter Nr. 19 in das Vereinsregister des Königl. Amtsgerichts in Altona eingetragen worden, der sich die Aufgabe gestellt hat, in den Ruhestand getretenen Herren und Erziehern Schleswig-Holsteins eine Heimstätte, Erholungsabtheilung ein Erholungsheim zu gewähren. Der Verein hat seinen Sitz in Altona, seine Mitglieder (gegen 600) sind über die ganze Provinz verstreut. Am 19. September 1903 ist das in Schleswig an der Alsterstraße erbaute Haus seiner Bestimmung übergeben worden. Das Grundstück ist ein Geschenk der Stadt Schleswig, der Bau hat einen Aufwand von 76000 M. erfordert. Die Kosten der Einrichtung sind noch nicht gedeckt. Der Verein bedarf daher fortwährender Unterstützung. — Das sehr schön gelegene und eingerichtete Haus enthält Wohnungen für 24 Damen. — Mitglied des Vereins ist, wer einen jährlichen Beitrag von wenigstens 3 M. oder einen einmaligen von wenigstens 30 M. zahlt. Anmeldungen zum Beitritt und Gesuche um Aufnahme in das Haus nimmt entgegen der p. t. Vorstand: Director M. Wagner, Vorsitzender; Schulrath Wagner, Lehrerin Frä. R. Holmberg und Frä. C. Niele für Altona; Director Plümer und Frä. Stange für Kiel; Frä. Schneider für Schleswig; Frä. Sch für Heide; Frä. Zudertort für Flensburg. — Zu vorübergehendem Aufenthalt wolle man sich bei der Oberin Frä. Carlens, Feierabendhaus, Altona, wenden.

Gerien-Colonien in Altona, Verein für. Der Zweck des Vereins ist, kranken und schwachen Kindern unbemittelter Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Vätern als brav und fleißig empfohlen worden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erziehung dieses Zweckes wird dadurch erreicht, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genöthigt werden, in Pension kommen. Die Kinder werden vor ihrer Ausendung künftlich ärztlich untersucht und diejenigen, welche mit Haut- oder anstehenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M. verpflichtet. Vorstand: G. Maurer, Vorsitzender; Dr. med. Grünberg, stellvertretender Vorsitzender; Victor J. H. Dahm, Schriftführer; W. Feldmann, Schatzmeister; Claus Volten, A. Zeise und J. Jacobson, Beisitzer.

Feuer-Affens-Verein in Altona auf Gegenseitigkeit, gegründet 1830. Oberdirection: Gustav Mourier, Vorsitzender; Ferd. Baur, Claus Volten, Justizrath J. Daus, Emil Möller, Max Möller, Consul G. Wöhrner, C. A. Weicht, Conrad Bagels, J. J. C. Albers, Richard Budup, A. Radmann, A. Wöhrner, Albert Dibern, Joh. Becker. Aufsichtsrath: Justizrath C. F. W. Sieveking, Cesar Gaven, B. A. Schmidt. Vorstand: G. H. Sieveking, Director; Helmuth Büsch, Stellvertreter des Directors. (Bureau: Str. 934, Am Kaiserplatz 8).

Feuerungs-Verein von 1864. Für den 1 M. betragenden vierteljährlichen Beitrag nimmt jedes Mitglied Theil an einer im Monat October jeden Jahres stattfindenden Verlosung von 6 Dopp.-Goldlotter Steintöfeln. Es steht einem jeden Gewinner frei, seinen Gewinn einem Bedürftigen zu übermitteln. Direction: Herm. Heymann, Vorsitzender; J. Moritzson, Schriftführer; M. Braunshweiger, Kassirer; L. Bod, Rud. Gedischer. — Vore: Ad. Heibut.

Frauen-Vereine siehe Norddeutscher Frauenverein und Vaterländische Frauen-Vereine.

Freimaurer-Logen siehe Logen.

Freiwilligen Volkspartei zu Altona-Ottenen, Verein der. Zweck des Vereins ist die Erreichung der im Programm der Freiwilligen Volkspartei gestellten Ziele. Aufnahmefähig ist Jeder, der sich zur Zahlung eines Mindestbeitrages von 1 M. jährlich verpflichtet. Anmeldungen zum Beitritt nehmen sämtliche Vorstandsmitglieder entgegen. Vorstand: Ernst Schwarz, 1. Vorsitzender; M. Gundlach, 1. Schriftführer; J. Delfe, Cassenführer, Bärnerstr. Hamburg-Hochstr. 3, Lazarus, Archivar; C. Ott, Johs. Thore, C. Weidmann und A. Kumb, Beisitzer. — Der Verein hält in der Regel monatliche Versammlungen ab.

Frucht- und Gemüsehändler, Vereinigte, von Altona, Ottenen, St. Pauli und Eimsbüttel. Mitgliederzahl 180. Vorsitzender: W. Bof, Adlerstr. 25. Vereinslocal: M. Schröder, Wilhelmstr. 97.

Fußballclub von 1893, Altonaer. Clublocal: Allee 122/24. Uebungs-spiele auf dem Altonaer Exercierplatz: Sonntags Morgens 9 Uhr u. Nachm. 3-4 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachm. von 6 Uhr an. Jeden Freitag und Sonntag Abends 9 Uhr Zusammenkünfte im Clublocal. Vorstand: Franz Behr, Heinrichstr. 27, 1. Vorsitzender; Ernst Herder, 2. Vorsitzender; Robert Tiedemann, gr. Prinzenstr. 5, 1. Schriftführer; B. Wismuffen, Delfers Allee 42, II., 2. Schriftführer; W. Böttcher, Bessingstr. 26, III., Kassirer. Anmeldungen an die Schriftführer.

Gastwirthe, Verein Altonaer, bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit einer Unterstützungscasse für die den Verdrüssungskosten seiner Mitglieder und einer Hilfskasse für in Noth gerathene Mitglieder oder deren Wittwen. Derselbe veranstaltet in Verbindung mit anderen Vereinen jährlich eine Weihnachtsbescherung für bedürftige Kinder. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem Central-Verband der deutschen Gastwirthe an. Vorstand: H. Wulf, Vorsitzender; C. Köster, stellvertretender Vorsitzender; J. Seidel, Kassirer; W. Hildebrandt, 1. Schriftführer; Jul. Regel, 2. Schriftführer; H. Wasmann, Cpr. Kiel, M. Schröder und G. Gramm, Beisitzer. — Jährlicher Beitrag 8 M.

Gefangene, Verein zur Fürsorge für entlassene. (Gegründet am 10. April 1874.) Der Verein stellt sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem rechtlichen Fortkommen behüßlich zu sein und auf ihre moralische Führung vortheilhaft einzuwirken. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Zahlung eines einmaligen Beitrags von 100 M. oder durch einen jährlichen Beitrag von 5 M. — Vorstand: Geh. Reg.-Rath Bürgermeister F. Kolnhaagen, Vorsitzender; J. F. Hörnken, Kassirer; Senator J. D. Schütt, Erster Staatsanwalt Geh. Justizrath Mühle, Pastor Martens.

Gemeindebeamten, Verein Altonaer. Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, die Hebung der Collegialität, die Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und die Fortbildung aller, vornehmlich der jüngeren Amtsgeoffenen durch geeignete Vorträge u. s. w. — Sobald es die Mittel erlauben, sollen Wohlfahrts-einrichtungen in's Leben gerufen werden. Ueber Politik und Religionsangelegenheiten darf im Verein nicht verhandelt werden. Der am 1. August 1902 gegründete Verein ist dem Centralverband der Gemeindebeamten Preußens als Ortsverband Altona unmittelbar angeschlossen worden. Aufnahmefähig sind die im Verwaltungsdienste der Stadt Altona endgültig oder auf Probe angestellten sowie die pensionirten Beamten und diejenigen Anwärter, welche eine zur Anstellung im Verwaltungsdienste der Stadt Altona befähigende Prüfung bestanden haben. Mitgliederzahl 330. Vorstand: Centralregistrator-Vorsteher Michalski, 1. Vorsitzender; Bureauvorsteher Jaeger, 2. Vorsitzender; Registrator Gehrke, 1. Schriftführer; Magistratssecretair Wegner, 2. Schriftführer; Magistratssecretair Sieber, 1. Kassirer; Buchhalter Winbrath, 2. Kassirer; Custos Fehle, Criminal-Polizeigeant Knoche, Feuerwehrfeldwebel Stauden und Rathhausförstner Woltmann, Beisitzer.

Gemüthlicher Stammtisch. Ein von Stammgästen der Sievers'schen Weinstube (Weidgöhl), gegründeter Club, um bedürftigen Familien eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Der monatliche Beitrag ist 50 Pf. Am ersten Mittwoch eines jeden Monats ist freundschaftliche Zusammenkunft der Mitglieder. Jedes Mitglied erhält zum Weihnachtsfeste eine Karte und kann dieselbe einer beliebigen Person ohne Nennung des Namens des Beschenkten geben. Es werden hierauf per Karte so viele Lebensmittel (Actualien, Brot, Fleisch und Getränke) gegeben, daß eine kleine Familie die Weihnachtswoche davon leben kann. 1. Vorsitzender: Ferd. Lehmann; 2. Vorsitzender: J. H. Ewald; 1. Schriftführer: W. Keller; 2. Schriftführer: G. Sievers; Kassirer: A. Stollenberg.

Gesang-Vereine.

Altonaer Sing-Academie. Derselbe wurde im Herbst 1853 errichtet und zählte im October 1903 ungefähr 175 sociale und ausübende Mitglieder sowie 210 Abonementen. Der Zweck derselben ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkorps zu fördern, Stimmen und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken. Jährlicher Beitrag für ein Mitglied der Sing-Academie beträgt 18 M.; für zwei Mitglieder aus einer Familie 31 M. 50 Pf. Außerdem kann auf die im „Kaiserhof“ regelmäßig stattfindenden Concerte abonniert werden. Der Abonementspreis beträgt für drei Concerte in den vorderen Reihen 10 M., in den mittleren und hinteren Reihen 7 M. 50 Pf. pro Platz. — Gegenwärtige Direction: Professor Felix Woyrich, musikalischer Dirigent; Justizrath Sieveking, Vorsitzender; C. von Holtten, Protokollführer; Consul Georg Wöhrner, Kassirer; Gymnasial-Oberlehrer A. Berghoff, Archivar; Frau Amtsgerichtsrath Matthiesen und Frau Senator Baur.

Allgemeine Altonaer Liedertafel, ward am Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des Männergesanges und um die Gesangs-freunde aus allen Ständen zur Geselligkeit zu vereinigen. Die Liedertafel, deren Uebungslocal sich in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstr. 135, befindet, zählt ca. 200 Mitglieder, unter denen 50 Sänger und die übrigen sociale Mitglieder. — Direction: Erster Vorsitzender Herm. Lorenzen; zweiter Vorsitzender D. Schommer; erster Schriftführer A. Jacoby; zweiter Schriftführer A. Dohm; Schatzmeister G. H. Oertel; Archivar G. Maabe; Ceremonienmeister L. Decker. Die Gesangsübungen, Donnerstags von 9-11 Uhr Abends, leitet Dirigent J. H. Möller. — Ehren-Mitglieder: Heinrich Zeiß, Heinrich Jüres. — Jahresbeitrag: 10 M. — Vore: